



Fielmann Akademie Schloss Plön

Symphonisches Orchester Plön

# Da geh' ich zu Maxim



Roman Grübner, Bariton



Nicola Meyer, Sopran

**Samstag, 21. September 2019, 19:00 Uhr**  
**Rittersaal - Fielmann Akademie Schloss Plön**

**Gounod Puccini Gershwin Salieri**  
**Rota Monti Lehàr Kreisler Böttcher**

**Musikalische Leitung: Shenoll Tokaj**

Einlass: 18:00 Uhr

Im Foyer der Fielmann Akademie erwartet Sie ein Begrüßungsgetränk

Eintritt: € 20,00 incl. Begrüßungsgetränk

Karten: VVK Buchhandlung Schneider, Plön Tel. 04522-749900  
und an der Konzertkasse

Veranstalter: Symphonisches Orchester Plön e.V. Tel. 04522-4969

[www.symphonisches-orchester-ploen.de](http://www.symphonisches-orchester-ploen.de)



Mit freundlicher Unterstützung

 **Förde**  
**Sparkasse**



**Roman Grübner** (1984) bekam am Staatstheater Schwerin frühzeitig eine intensive Ballett-, Gesangs- und Klavierausbildung und rundete seine sängerische Ausbildung bei Dietrich Fischer Dieskau, Julia Varady und Rainer Goldberg an der HfM „ Hans Eisler“ in Berlin ab. Der Junge Bariton sang solistisch unter Christian Thielemann, Stefan Soltez, Theodor Currentzis u.a., und arbeitete mit Regisseuren wie Nikolaus Lehnhoff oder Philippe Arloud mehrfach in ausgezeichneten Opernproduktionen zusammen. Seine musikalischen Wege führten ihn an die Philharmonie Berlin, die Tonhalle Zürich, das Festspielhaus Baden-Baden, das Concertgebouw Amsterdam u.a. Er sang an vielen Theatern Deutschlands und der Schweiz (z.B. Münster, Schwerin, St. Gallen, Berlin, Brandenburg)

viele große Partien seines Faches ( z.B. Papageno in der „ Zaubерflöte, Barbieri di Sevilla, Mercutio in „ Romeo et Juliette“, Albert in „Werther“ u.v.a).

Seit 2017 ist Roman Grübner als freier Künstler in Deutschland tätig und widmet sich vermehrt dem Lied- und Konzertgesang. Zu seinem Liedrepertoire zählen mehr als 375 Lieder namhafter Komponisten aller Epochen.



**Nicola Meyer** wurde mit 14 Jahren von ihrer Schwester für eine Gesangsausbildung bei Eva Monar vorgeschlagen, wo sie seitdem studiert. Nach kurzer Zeit wurde sie für einen Meisterkurs nach Weimar vom Rotary-Club eingeladen und als Jungstudentin in die Musikhochschule Lübeck aufgenommen, wo sie Unterricht bei Prof. Manuela Uhl und Iris Vermillion erhielt. Konzerte der Musikhochschule, des Jungen Podiums, bei Sopranissimo und den Home-Town Konzerten in Malente begleiteten ihre Studien. Sie sang als Solistin in der Carmina Burana und trat mehrmals schon als Gast beim Plöner Symphonischen Orchester unter Shenoll Tokaj auf. Im Lübecker Stipendiaten-Programm „Mut zur Muse“ wirkte sie als erste Sängerin mit. Im September tritt sie auf Schloss Hallenburg in Schlitz auf. Die 17 Jahre junge Sopranistin lebt mit ihrer Familie auf einem Bauernhof in der Nähe von Lensahn.

## Geschichte des Symphonischen Orchesters Plön

Das Orchester wurde am 18. Juli 2005 von Dr. Werner Bodendorff und einem ca. 15 Mitglieder zählenden Ensemble gegründet. Das Debutkonzert am 27. Mai 2006 rief bei ausverkauftem Hause große Begeisterung unter den Zuhörern hervor und musste am folgenden Tag wiederholt werden, da nicht alle Interessenten eine Karte bekommen hatten. Wiederum war das Konzert ausverkauft.



Im Herbst 2011 übernahm Raffael Benner den Taktstock. Unter seiner Leitung wurde das Repertoire erweitert um z.B. Klänge aus Operetten und Musicals. Solisten wurden als Gäste engagiert und bereicherten mit ihrem Können das Programm.

Seit Herbst 2016 leitet Shenoll Tokaj das Orchester.

Unter seiner Leitung entwickelt sich das Orchester weiter und entfaltet heute eine große Flexibilität in der Programmgestaltung. Insbesondere kommen Musikstücke aus der Zeit Ende des 19./Anfang des 20. Jahrhunderts zur Geltung. Diese Musik ist weithin unter dem Oberbegriff Salonmusik bekannt, das Orchester hat sich in seiner Größe mit derzeit 15 Stamm-Mitgliedern den besonderen Anforderungen dieses Genres angepasst. Gastmusiker unterstützen das Ensemble bei seinem Bestreben, seinem Publikum stest beste Unterhaltung zu bieten.

Schon das Allroundgenie E.T.A. Hoffmann formulierte:

„Der Zweck der Kunst, überhaupt der Musik, ist doch kein anderer, als dem Menschen eine angenehme Unterhaltung zu verschaffen.“

Diesem Bekenntnis hat sich das Orchester mit seinem Leiter und den Musikern verschrieben.



Shenoll Tokaj wurde 1980 in Prizren (Kosovo) geboren.

Während seines Studiums mit dem Hauptfach Violine stellte er bereits in mehreren Ensembles und Orchestern seine Vielseitigkeit unter Beweis. Außerdem war er zu der Zeit bereits als Lehrkraft an der Musikhochschule tätig.

Shenoll Tokaj verfügt über ein breit gestreutes Repertoire nicht nur im Bereich der klassischen und geistlichen Musik. Sein Können beinhaltet ebenso Literatur aus den Bereichen Jazz, Unterhaltung, Tanz und Folklore.

Im Laufe seiner Karriere ist Shenoll Tokaj auf internationalen Festivals und Konzerten vor allem im europäischen Ausland als Solist und Dirigent begeistert gefeiert worden.

Shenoll Tokaj komponiert in unterschiedlichen Stilrichtungen für diverse Orchester- und Ensemble-Besetzungen sowie für Sologesang und Chöre.

Er ist ein über die europäischen Grenzen hinaus anerkannter

Arrangeur. Für das Ensemble des Symphonischen Orchesters Plön arrangiert er „passgenaue“ Instrumentalstimmen.

Mit seinen Kompositionen und Arrangements gelingt es ihm, sein Publikum zu verzaubern.

Seit 2012 lebt er mit seiner Familie in Deutschland, seit 2014 in Plön.

# Programm

Charles Gounod	Faust	Ballettmusik
Klaus Cyranek	Ballade	Inseltraum
Zequinha de Abreu	Ballade	Tico-Tico no Fubá
Giacomo Puccini	Gianni Schicchi	O mio babbino caro
Bach, Beethoven, Tchaik.	Solistenmedley	Music Timeline
R. Mulliqui	Ballade	Baresha
George Gershwin	Porgy and Bess	Bess, you is my woman now
P. Sudessi	Stimmungsstück	A petits pas
George Gershwin	Porgy and Bess	I got plenty o' nuttin'
Antonio Salieri	Kammermusik	Concertino da Camera

## Pause

Filmmusiken	Bond...James Bond	Medley (5 Titel)
Martin Böttcher	Winnetou	Erkennungsmelodie
Nino Rota	Der Pate	Medley
Vittorio Monti	Ballade	Czardasz
Franz Lehàr	Die Lustige Witwe	Viljalied
Franz Lehàr	Die Lustige Witwe	Da geh' ich zu Maxim
Franz Lehàr	Die Lustige Witwe	Lippen schweigen
Fritz Kreisler	Salonmusik	Schön Rosmarin
Sidney Bechet	Bossa Nova	Petite Fleur
Carl Böhm	Salonmusik	Still wie die Nacht